

SRINAGAR BIENNALE BASEL

Medienmitteilung – Episode 2

Die Srinagar Biennale International (2017/2018) ist als ein Zeit und Raum übergreifender rhizomatischer Prozess mit derzeit 19 Knotenpunkten in verschiedenen Städten und Ländern angelegt (siehe <http://srinagarbiennale.org/>), einer davon in Basel. Jedes Projekt ist eine eigenständige, aber mit den anderen in gemeinsamem Bestreben verbundene Einheit, wobei sich die zentrale Frage darum dreht, was Kunst und eine Biennale für einen Ort bewirken können, - dessen Namen sie tragen – , an dem sie aber nur unter Schwierigkeiten stattfinden können.

Die Srinagar Biennale Basel steht ganz im Zeichen von Performancekunst und basiert auf einer intensiven Zusammenarbeit von acht Performance-KünstlerInnen aus der Schweiz und Indien: Ganz nach dem Prinzip »Zusammenarbeit und Vernetzung«, um das »Schwierige« zu überwinden.

Die Srinagar Biennale Basel wird in zwei Episoden ausgetragen:

Episode 1 (17. März 2018) erkundet den virtuellen Raum als Performance-Plattform.

Episode 2 (6.-15. April 2018) lädt alle KünstlerInnen zum produktionsorientierten Aufenthalt nach Basel ein, und stellt Raum für Interaktionen und Kooperationen zwischen schweizerischen und indischen Performance-KünstlerInnen bereit.

Episode 2 - Programm

Die Episode 2 startet am Samstag, 7. April 2018 mit einem Performance-Programm im öffentlichen Raum **Open Stage Open Air** und mündet in einem viertägigen **Performance Arts Festival** im Ausstellungsraum Klingental, Basel (12.-15. April 2018) mit Performances, Diskussionen, Fachbeiträgen, Video Calls mit KünstlerInnen und einer Multimedia-Ausstellung. Begleitend finden Workshops für SchülerInnen und StudentInnen statt.

Der Event **Open Stage Open Air** versteht sich als experimentelle Plattform für Performancekunst im öffentlichen Raum und zieht als Tour durch Basel. Es werden sowohl Performances unterwegs gezeigt, als auch solche an einem bestimmten Ort auf dem Weg. Die Performance-Tour startet um 14.30 Uhr beim Barfüsserplatz und zieht dann über den Marktplatz zur Helvetia Statue (Mittlere Brücke, 16.00 Uhr) weiter via Museum Kleines Klingental zum Kasernenareal (17.00 Uhr). Auf dem Kasernenareal performen zum Abschluss alle gleichzeitig oder miteinander.

Performance Arts Festival und Multimedia-Ausstellung

Das **Performance Arts Festival** sowie die **Multimedia-Ausstellung** eröffnen am Do, 12. April 2018, 19.00 Uhr, mit einer Einführung von Janine Schmutz und Parvez Imam, einem Tribute an Rumana Hussain und einer anschliessenden Diskussion.

Die **Multimedia-Ausstellung** zeigt sowohl digitale Arbeiten und Videos von zeitgenössischen KünstlerInnen aus Kaschmir, die von ihrer täglichen künstlerischen Auseinandersetzung im heutigen Kaschmir zeugen, wie etwa die Videos von Fazil NC und Shawn Sebastian, als auch Videos von indischen KünstlerInnen, die sich mit Anliegen der indigenen Bevölkerung, dem Kastensystem oder Kaschmir auseinandersetzen. Erweitert wird die Ausstellung durch das öffentliche Kunstprojekt Cloudlink, ein netzbasiertes und speziell für die Srinagar Biennale Basel entwickeltes partizipatives Projekt von Copa&Sordes sowie weiteren in die kuratorische Thematik „Kunst als schwieriger Ort | Kunst aus einer schwierigen Position heraus“ – passenden Videos von Schweizer KünstlerInnen.

Von Freitag (ab 18.30 Uhr) bis Sonntag (20.00 Uhr) ist dann ein dichtes Programm der verschiedenen **Performances (Solo und Kollaborationen)** der acht KünstlerInnen - Irene Maag, Dorothea Rust, Pascal Lampert, Lilian Frei, Inder Salim, Manmeet Devgun, Sajan Mani und Anupam Saikia – zu sehen. Sie sind aufgefordert, das zentrale Thema so breit sie können zu interpretieren und mit minimalem Material und/oder dem Körper zu arbeiten. Die Performances werden durch Video Calls mit verschiedenen KünstlerInnen der Ausstellung und Diskussionen ergänzt.

Die drei geplanten **Diskussionen** fokussieren auf das Potenzial der Performancekünste und ihre Relevanz in der heutigen Kunstszene sowohl der Schweiz, als auch Indien. Dabei kommen die performenden KünstlerInnen mit ExpertInnen der zeitgenössischen Performanceszene ins Gespräch. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen und dauern 90 Minuten.

Diskussion 1 – Do, 12. April 2018, 20.00 Uhr

Multiple hues: Cultural influences and Performance Art

Mit Anupam Saikia, Kadiatou Diallo, Lilian Frei, Maricruz Penalosa, Sajan Mani. Moderation: Andrea Saemann

Diskussion 2 – Sa, 14. April 2018, 14.00 Uhr

Dynamics of the form: Locating Performance in contemporary arts

Mit Irene Maag, Manmeet, Pascal Lampert, Katrin Groegel, Moderation: Sabine Gebhardt Fink

Diskussion 3 – So, 15. April 2018, 14.00 Uhr

Challenges and possibilities: From then till now and the road ahead

Mit Inder Salim, Dorothea Rust, Muda Mathis. Moderation: Parvez Imam

Vom 9.-13. April finden begleitend **Workshops für SchülerInnen und StudentInnen** statt. Sie fokussieren auf die aktuellen Ansätze der zeitgenössischen Performancekünste, ziehen den Kontext der Srinagar Biennale mit ein und werden vom Projektteam durchgeführt.

Die Srinagar Biennale Basel und alle begleitenden Veranstaltungen werden von Janine Schmutz und Parvez Imam, in Zusammenarbeit mit Suresh Kumar G (Co-Kurator Episode 1, Bangalore) kuratiert. Sie ist für alle Interessierten kostenlos zugänglich und wird von zahlreichen Partnern und Förderern unterstützt: Atelier Mondial, Basel; Ausstellungsraum Klingental, Basel; HeK, Haus der Elektronischen Künste Basel; swissnex India, Bangalore (India); Fabrikculture, Hegenheim (Frankreich); Kaskadenkondensator, Basel; PANCH Performance Art Network CH und Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin (Deutschland).

Finanziell unterstützt wird sie von: CMS Christoph Merian Stiftung, SüdKulturFonds, Kulturelles.bl, Unterstützt von Abteilung Kultur Basel-Stadt und Stiftung Temperatio.

Details zum Programm und ergänzende Informationen werden laufend unter: www.srinagarbiennalebasel.org aktualisiert.

Für weitere Fragen oder Interviews wenden Sie sich an die Projektleitung

Kontakt:

Projektleitung Srinagar Biennale Basel

Parvez Imam & Janine Schmutz

Mobile: +41 76 595 28 17 janine.schmutz@googlemail.com